

## QuWibB-Newsletter 2 – Dezember 2004

# Herzlichen Dank!

Vor einem Jahr haben wir nach Betrieben gesucht, die an unserer Untersuchung zur betrieblichen Grundbildung von Polymechanikerinnen und Polymechanikern teilnehmen. Im Frühjahr 2004 fand die erste Befragung statt.

Allen Betrieben, den Ausbildungsverantwortlichen und den Lernenden, die an der Befragung teilgenommen haben, danken wir ganz herzlich! Sie helfen auf diese Weise mit, dass ein besserer Einblick in die betriebliche Ausbildung gewonnen werden kann, was auch für die Reform der beruflichen Grundbildung nützlich sein dürfte.

## Erste Ergebnisse

### Wer hat mitgemacht?

- 260 Lernende aus 42 Betrieben und Lehrwerkstätten in der Deutschschweiz
- 200 per online Fragebogen, 60 mit der Papierversion des Fragebogens

### Hohe Zufriedenheit mit der betrieblichen Ausbildung

Es ist erfreulich, dass 9 von 10 Lernenden zufrieden oder sogar sehr zufrieden mit ihrer betrieblichen Ausbildung sind. Dieser grossen Mehrheit stehen knapp 8% gegenüber, welche nur teilweise zufrieden sind. Auch lag die Zufriedenheit im Betrieb tendenziell höher als in der Berufsschule.

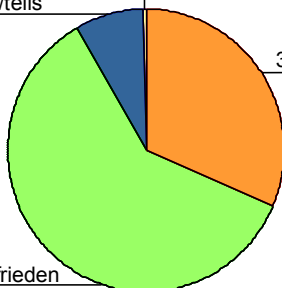
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer betrieblichen Ausbildung?

0.4 % unzufrieden

8.1 % teils/teils

31.5 % sehr zufrieden

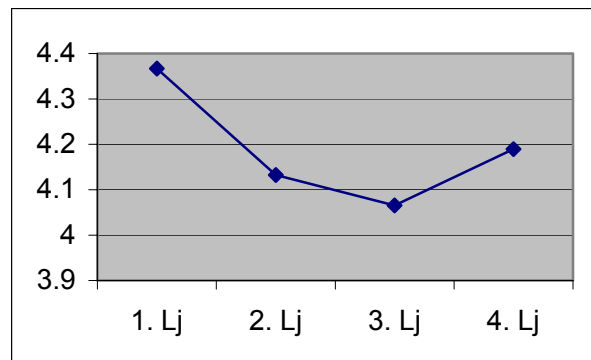
60.0 % zufrieden



### Unterschiedliche Zufriedenheit in den vier Lehrjahren

Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die Zufriedenheit in allen vier Lehrjahren sehr hoch ist, d.h. immer über dem Wert 4 liegt, was „zufrieden“ bedeutet. Trotzdem zeigen sich interessante Unterschiede.

Zufriedenheit mit der betrieblichen Ausbildung in den vier Lehrjahren



Skala: 1 = sehr unzufrieden, 5 = sehr zufrieden

Zu Beginn der Lehre ist die Zufriedenheit am höchsten; am tiefsten ist sie im 3. Lehrjahr. Was könnte hinter diesem Befund stecken? Wir fragen uns, ob ...

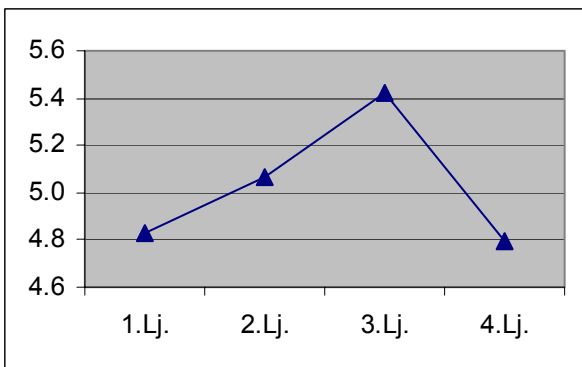
- ... die erste Euphorie im Berufsleben abgeflaut ist?
- ... der grössere Anteil an Produktivarbeit eine Rolle spielt?

- ... manches, das zuerst neu und abwechslungsreich war, mit der Wiederholung und Vertiefung weniger attraktiv erscheint?
- ... je nach Betriebsart, Auftragslage und Einbindung in den Produktionsprozess zunehmend Zeitdruck spürbar wird?
- ... die Lehrabschlussprüfung (LAP) noch zu weit weg ist? Wie die Grafik zeigt, steigt die Zufriedenheit im 4. Lehrjahr dann wieder an.

### Wie bedeutsam wird die eigene Arbeit eingeschätzt?

„Viele Leute sind von der Qualität meiner Arbeit betroffen“. Die Zustimmung zu dieser und ähnlichen Aussagen steigt bis zum 3. Lehrjahr an.

Wie bedeutend schätzen die Lernenden ihre Tätigkeit ein?



Skala: 1 = überhaupt nicht bedeutend, 7 = äusserst bedeutend

Steht dieses Ergebnis im Widerspruch zur abnehmenden Zufriedenheit im Lauf der Lehrzeit? Nicht unbedingt. Es ist möglich, dass die Lernenden ...

- ... mit der Zeit immer häufiger mit anderen Personen zusammenarbeiten.
- ... im Verlauf der Ausbildung den Zusammenhang zwischen ihrer Arbeit und übergeordneten betrieblichen Zielsetzungen besser erkennen.
- ... die Wichtigkeit der eigenen Tätigkeit für die Herstellung qualitativ hochstehender Produkte erkennen und sich dafür einsetzen.

Solche Erkenntnisse und Einstellungen sind lernförderlich, auch wenn die Lernenden angeben, mit der Ausbildung weniger zufrieden zu sein. Die Zufriedenheit sinkt vielleicht auch, weil sie das Gefühl haben, dass die Routinearbeiten zunehmen und das Lernen nicht mehr so viel Abwechslung bietet.

Warum nimmt die eingeschätzte Bedeutsamkeit der Tätigkeit im 4. Lehrjahr ab? Gleichzeitig sind die Lernenden aber auch wieder zufriedener mit der Ausbildung. Spielt es eine Rolle, ob die Lernenden im 4. Lehrjahr vor oder nach der Abschlussarbeit befragt werden? Welchen Einfluss hat die Art der Abschlussarbeit auf das Urteil der Lernenden?

Diese und weitere Fragen beschäftigen uns! Gemeinsam mit Ihnen möchten wir möglichen Antworten auf die Spur kommen.



---

## Was sind die nächsten Schritte im QuWibB-Projekt?

---

### Dezember 04 / Januar 05: Telefonkontakt

Sie werden von uns in den nächsten Wochen telefonisch kontaktiert. Es geht darum,

- uns persönlich bei Ihnen vorzustellen
- Sie über die nächste Befragung im Februar 05 zu informieren
- Ihnen Aufwand und Nutzen der Teilnahme am QuWibB-Projekt darzulegen und Ihre Fragen zu beantworten
- neue Betriebe und Ausbildungsstätten zum Mitmachen zu motivieren.

Wir möchten während der ganzen Projektdauer pro Betrieb mit einer Ansprechperson im Kontakt bleiben. Wir sind überzeugt, dass dieser direkte Kontakt für alle Beteiligten von Vorteil ist.

Wir wollen Lernende und ihre Ausbilder im Zeitraum 2005-2007 einmal jährlich, jeweils im Februar, befragen. Was können wir Ihnen und Ihrem Betrieb im Gegenzug bieten?

- Regelmässige Infos über Zwischenergebnisse der Untersuchung

- Aufgreifen von Themen, die in Ihrer täglichen Arbeit mit den Lernenden wichtig sind
- Aktiver Diskussionsbeitrag zur anstehenden Reform der Bildungsverordnung für Polymechanikerinnen und Polymechaniker

Es ist uns wichtig, dass *Sie als Experten* an der betrieblichen Ausbildungsfront uns mitteilen können, was *Sie* zur betrieblichen Grundbildung zu sagen haben, welche Fragen *Sie* interessieren, wo *Sie* manchmal der Schuh drückt.

### Februar 05: Befragung der Lernenden und der Ausbildungsverantwortlichen

Unser Ziel ist es, dass rund 200 Lernende pro Lehrjahr und ihre Ausbilder an der Befragung teilnehmen. Im Idealfall füllt jede/jeder Lernende in Ihrem Betrieb einen Fragebogen aus. Am einfachsten online im Internet. Ist das nicht möglich, erhalten Sie die Fragebogen auf Papier zusammen mit den nötigen Antwortcouverts für das Zurückschicken.

---

## Weitere Infos und Kontakt

---

Haben Sie Fragen zum Projekt? Brauchen Sie weitere Informationen? Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Website:

[www.quwibb.info](http://www.quwibb.info)

Hier finden die Lernenden, die an der ersten Befragung teilgenommen haben, eine passwortgeschützte individuelle Rückmeldung, in der sie sich mit dem Durchschnitt der anderen Teilnehmenden vergleichen können.

Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich zur Verfügung. Sie erreichen uns am besten per

eMail – wir melden uns dann telefonisch bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des QuWibB-Projektteams

Andrea Amacher und Mark Gasche

[andrea.amacher@bbt.admin.ch](mailto:andrea.amacher@bbt.admin.ch)

[mark.gasche@bbt.admin.ch](mailto:mark.gasche@bbt.admin.ch)

SIBP Zollikofen  
Schweiz. Institut für Berufspädagogik  
Kirchlindachstrasse 79  
3052 Zollikofen  
Tel. 031 323 31 40  
Fax. 031 323 77 77